

## Auswahl an Bäumen und Sträuchern

### Großbäume, Wuchshöhe 20 bis 35 m

(Höhe und Kronenbreite sind Durchschnittswerte zur Orientierung; Krone = Breitenwuchs der Baumkrone)

Name	Größe	Standort	Besonderheiten
<b>Bergahorn</b> <i>Acer pseudoplatanus</i>	H 20–35m K 15–25 m	Sonnig bis halbschattig anspruchlos	Sehr hoher Platzbedarf verträgt keine trockenen beengten Standorte kleinwüchsige Sorten
<b>Flatterulme</b> <i>Ulmus laevis</i>	H 20-35 m B unregelmäßig	Sonnig bis halbschattig frisch – nasser Boden, kalkliebend	Auwald-Baum stadtklimafest Hoher Platzbedarf Nektar- und Pollenpflanze
<b>Roßkastanie</b> <i>Aesculus hippocastanum</i>	H 20–25 m K 12–20 m	Sonnig bis halbschattig frische Böden	Empfindlich bei Trockenheit und Bodenverdichtung
<b>Rotbuche</b> <i>Fagus sylvatica</i>	H 25 – 30 m K 20 – 25m	Sonnig bis schattig frischer, feuchter, lehmiger Boden	Sorten kleiner: Hängebuche, Blutbuche, Säulenbuche
<b>Stieleiche</b> <i>Quercus robur</i>	H 25 – 30 m K 15–25 m	Sonnig bis halbschattig frischer, nährstoffreicher Boden, sandig – lehmig	Hoher Platzbedarf Stadtklimafest Säuleneiche ‚Fastigiata‘: H 15-20 m, B 2-5 m
<b>Spitzahorn</b> <i>Acer platanoides</i>	H 20-30 m K 15-20 m	Halbschattig frischer, gut versorgter Boden	Stadtklimafest Sorten kleinwüchsiger
<b>Tulpenbaum</b> <i>Liriodendron tulipifera</i>	H 25–35 m K 15-20 m	Sonnig frisch-feuchter, nährstoffreicher Boden	Bienenweide Sorte ‚Fastigiata‘: H 15-18 m, B 6-8 m
<b>Walnussbaum</b> <i>Juglans regia</i>	H 15–25 m K 10–15 m	sonnig, geschützt tiefgründiger, eher feuchter Boden, kalkhaltig	Sorten deutlich kleinwüchsiger
<b>Winterlinde</b> <i>Tilia cordata</i>	H 25–30 m K 15–20 m	Sonnig bis halbschattig warm, frischer, tiefgründiger Boden, kalkverträglich	Kleinwüchsige Sorten: H 8-12 m Rancho, Greenspire, Erecta
<b>Zerreiche</b> <i>Quercus cerris</i>	H -30 m K 8-10 m	Sonnig bis halbschattig tiefgründiger Boden trockenheitsverträglich	robust stadtklimafest

## Mittelgroße Bäume, Wuchshöhe 10 bis 20 m

(Höhe und Kronenbreite sind Durchschnittswerte zur Orientierung; Krone = Breitenwuchs der Baumkrone)

Name	Größe	Standort	Besonderheiten
<b>Amberbaum</b> <i>Liquidambar styraciflua</i>	H 10-20 m K 6-12 m	Sonnig Frischer, tiefgründiger Boden, kalkempfindlich	stadtklimafest
<b>Baumhasel</b> <i>Corylus colurna</i>	H 15-20 m K 8-12 m	Sonnig bis halbschattig trocken bis feucht anpassungsfähig	Hitze- und trocken tolerant frühe Bienenweide Nüsse essbar
<b>Blumenesche</b> (Manna-Esche) <i>Fraxinus ornus</i>	H 6-15 m K 3-5 m	Sonnig sandige bis lehmig, kalkhaltige Böden	Kein Eschentriebsterben Sorte ‚Rotterdam‘ für Stadtklima Pioniergehölz, Hangsicherung Nektar- und Pollenpflanze Blüten süß duftend
<b>Feldahorn</b> <i>Acer campestre</i>	H 5-15 m K 3-6 m	Sonnig trocken bis frisch anspruchlos	Blüten bei Bienen beliebt Windschutzhecke, Pioniergehölz
<b>Ginkgo</b> <i>Ginkgo biloba</i>	H 14-20 m K 5-10 m	Sonnig bis halbschattig anspruchlos	robust, unempfindlich stadtklimafest
<b>Hainbuche</b> <i>Carpinus betulus</i>	H 10-20 m K 8-12 m	Sonnig bis lichter Schatten robust, anspruchslos	Verschiedene Zuchtformen hitzetolerant
<b>Hopfenbuche</b> <i>Ostrya carpinifolia</i>	H 10-15 m K 8-10 m	Sonnig bis halbschattig geschützt trocken bis frische Böden, kalkliebend	Stadtklimafest schnell wachsend
Rotblühende <b>Kastanie</b> <i>Aesculus x carnea ‚Briotii‘</i>	H 10-15 m K 8-12 m	Sonnig frische, nährstoffreiche Böden	Bienenweide langsam wachsend Hitzeverträglich kaum Befall durch Kastanienminiermotte
<b>Lederhülsenbaum</b> <i>Gleditsia triacanthos</i>	H 15-20 m K 8-20 m	Sonnig, geschützt frische bis feuchte Böden	Hitze- und trockenheitsverträglich Stadtklimafest bedornt, Sorten auch unbedornt
<b>Mehlbeere</b> <i>Sorbus aria</i>	H 12-15 m K 5-8 m	Sonnig bis halbschattig trocken, kalkhaltig	Früchte essbar Wildhecke



<b>Säuleneiche/Pyramideneiche</b> <i>Quercus robur ‚Fastigata‘</i>	H 15–20 m K 2–5 m	Sonnig mäßig trocken bis feucht und tiefgründig, sandig – lehmig	Langsam wachsend stadtklimafest
<b>Purpur-Erle</b> <i>Alnus x spaethii</i>	H 10-15 m K	Sonnig bis halbschattig trocken bis frische Böden	Kreuzung aus japanischer und kaukasischer Erle Stadtklimafest schnell wachsend
<b>Schwedische Mehlbeere</b> <i>Sorbus intermedia</i>	H 8–15 m K 4–5 m	Sonnig sandig, trocken bis frische, nährstoffreiche Böden anspruchlos	Sorte ‚Brouwers‘ gute Resistenz gegen Feuerbrand windfest, Nektar- und Pollenpflanze, Vogelnährgehölz langsam wachsend stadtklimafest
<b>Kugelahorn</b> <i>Acer platanoides ‚Globosum‘.</i>	H 5–6 m K 5–6 m	Sonnig bis halbschattig trockene bis frische Böden anspruchlos	stadtklimafest
Gewöhnlicher <b>Trompetenbaum</b> <i>Catalpa bignonioides</i>	H 10-18 m K 8-12 m	Sonnig bis halbschattig windgeschützt sandig-lehmige, gut versorgte, feuchtere Böden	Hitze- und trockenheitsverträglich
<b>Vogelkirsche</b> <i>Prunus avium</i>	H 15–20 m K 10–15 m	Sonnig bis halbschattig frischer, nährstoffreicher, tiefgründiger Boden kalkliebend	Früchte essbar
<b>Winterlinde/Stadtlinde</b> <i>Tilia cordata ‚Rancho‘</i>	H 8–12 m K 4–8 m	Sonnig bis halbschattig warm, frischer, tiefgründiger Boden, kalkverträglich	langsam wachsend Bienenweide weitere Sorten: ‚Greenspire‘ (H 15-20 m, K 10-12 m); Erecta (H 15-20 m, K 10-14 m)

### Kleinbäume, bis zu 10 m

(Höhe und Kronenbreite sind Durchschnittswerte zur Orientierung; Krone = Breitenwuchs der Baumkrone)

Name	Größe	Standort	Besonderheiten
<b>Apfeldorn</b> <i>Crataegus x lavalleyi</i>	H 5–7 m K 3–4 m	Sonnig bis halbschattig Tiefgründiger Boden Sandig - lehmig	Großstrauch bis Kleinbaum bedorn, Vogelschutz- und nährgehölz, Wildhecke



<b>Bienenbaum</b> (Honigesche) <i>Tetradium daniellii</i> var. <i>Hupehensis</i>	H 8-10 m K 8 -10 m	Sonnig bis halbschattig frische humusreiche Böden	Mäßig winterhart; Pflanzung in geschützter Lage, neigt zur Vergreisung, Alter nur 40 Jahre spätblühend, gute Bienenweide, ölhaltige Früchte als Vogelfutter
<b>Blasen-Esche</b> <i>Koelreuteria paniculata</i>	H 5-8 m K 3-5 m	Sonnig, geschützt kiesige bis sandige, durchlässige Böden keine Staunässe	Bienenbaum, wertvoller Sommerblüher, hitze- und trockenheitstolerant; stadtklimafest langsam wachsend
<b>Eibe</b> <i>Taxus baccata</i>	H10–18 m K 8–15 m	Halbschattig bis schattig, nährstoffreich anspruchlos	Nadelgehölz, Vogelschutz alle Pflanzenteile außer rotes Fruchtfleisch stark giftig, sehr schnittverträglich
<b>Grauerle</b> <i>Alnus incana</i>	H 6-10 m K 4-8 m	Sonnig bis halbschattig trocken bis frische Böden, anspruchslos	Hangbefestigung
<b>Holzapfel</b> <i>Malus silvestris</i>	H 4–8 m K 2–5 m	Sonnig bis halbschattig nährstoffreich anspruchlos	Vogel- und Insektennährgehölz
<b>Kornelkirsche</b> <i>Cornus mas</i>	H 4–7 m K 3–5 m	Sonnig eher trocken	auch strauchartiger Wuchs, frühe Bienenweide
<b>Kupferfelsenbirne</b> <i>Amelanchier lamarckii</i>	H 5–8 m K 3–5 m	Sonnig bis halbschattig anspruchlos	Oft strauchartig wachsend
<b>Säulen-Hainbuche</b> <i>Carpinus betulus</i> ‚Fastigata‘	H 6–10 m K 3–5 m	Sonnig bis lichter Schatten robust, anspruchslos	Sorte ‚Frans Fontaine‘ kleiner (H 6-10)
<b>Speierling</b> <i>Sorbus domestica</i>	H 6–10 m K 6–8 m	Sonnig, wärmeliebend Trockener, kalkhaltiger Boden	Nektar- und Pollenpflanze Früchte essbar
<b>Steinweichsel</b> <i>Prunus mahaleb</i>	H 4–6 m K 3–6 m	Sonnig bis schattig trockenheitsverträglich	Kleiner Baum oder Großstrauch Früchte essbar Insekten- und Vogelnährgehölz
<b>Traubenkirsche</b> <i>Prunus padus</i>	H 8–10 m K 4–8 m	Sonnig bis halbschattig frisch bis feucht, eher saure Böden	Wildhecke Früchte essbar
<b>Vogelbeere</b> <i>Sorbus aucuparia</i>	H 6–10 m K 4–6 m	Sonnig bis halbschattig frischer bis feuchter Boden, anspruchslos	Vogelnährgehölz Landschaftsgehölz Früchte der Wildformen gekocht essbar
<b>Wildbirne</b> <i>Pyrus communis</i>	H 6 – 10 m K 5 – 7 m	Sonnig, frische bis feuchte Böden, durchlässig, nährstoffarm	Wuchshöhen je nach Standort bis 20 m möglich, strauch- bis baumförmig wachsend, heimisch, Äste bedornt Insekten- und Vogelnährgehölz



## Sträucher (empfehlenswerte Nährgehölze für Vögel und Insekten)

Name	Höhe	Standort	Besonderheiten
<b>Besenginster</b> <i>Cytisus scoparius</i>	1-3 m	Sonnig bis halbschattig  Sandig, kalkfrei	dornenlos
<b>Berberitze</b> <i>Berberis vulgaris</i>	1-3 m	Sonnig bis halbschattig	bedornt
<b>Faulbaum</b> <i>Rhamnus frangula</i>	2-4 m	Sonnig bis halbschattig eher feuchte schwere Böden	Wildhecke
Gemeine <b>Felsenbirne</b> <i>Amelanchier ovalis</i>	1-3 m	Sonnig bis halbschattig Magere kalkreiche Böden	Essbare Beeren
<b>Feuerdorn</b> <i>Pyracantha coccinea</i>	2-4 m	sonnig anspruchlos	immergrün stark bedornt gut schnittverträglich
Gemeiner <b>Flieder</b> <i>Syringa vulgaris</i>	3-8 m	sonnig bis Halbschatten nährstoffreich	keine Hybriden oder gefüllt blühende Sorten
<b>Hasel</b> <i>Corylus avellana</i>	3-6 m	Sonnig bis schattig anpassungsfähig	Erste Bienennahrung
<b>Heckenkirsche</b> <i>Lonicera xylosteum</i>	2-3 m	Sonnig bis schattig Eher trockenere Böden	Beeren für Menschen ungenießbar
<b>Holunder schwarz</b> <i>Sambucus nigra</i>	5-7 m	Sonnig bis schattig Frischer Boden	Wertvolles Vogelnährgehölz
<b>Hundsrose</b> <i>Rosa canina</i>	2-3 m	Sonnig bis halbschattig Eher trocken	Wildhecke
<b>Johannisbeeren</b> <i>Ribes spec.</i>	1-2 m	Halbschattig eher feuchte, nährstoffreiche Böden	Wildformen rot und schwarz
<b>Kornelkirsche</b> <i>Cornus mas</i>	3-6 m	Sonnig Eher trocken	Blüht vor der Belaubung Frühe Bienennahrung
<b>Kupferfelsenbirne</b> <i>Amelanchier lamarckii</i>	H 4-6 m K 3-5 m	Sonnig bis halbschattig anspruchlos	Kleinbaum, oft strauchartig wachsend Beeren essbar 'Korinthenbaum'



<b>Liguster</b> <i>Ligustrum vulgare</i>	3–5 m	Sonnig bis halbschattig	Schnittverträglich, auch als Hecke, Beeren leicht! giftig; Schnitt nicht vor der Blüte!
<b>Mahonie</b> <i>Mahonia aquifolium</i>	1–1,5 m	Halbschatten, humoser Boden	immergrün
<b>Hoher Maiblumenstrauch</b> <i>Deutzia magnifica</i>	2–4 m	anspruchlos	Nur ungefüllte Sorten! Schnellwachsend, regelmäßiger Schnitt für Blütenbildung erforderlich
<b>Ohrweide</b> <i>Salix aurita</i>	1-2 m	Feuchte, saure Böden	Wildhecke
<b>Perlmutterstrauch</b> <i>Kolkwitzie amabilis</i>	2-4m	Anspruchslos Sonnig bis halbschattig	Blüten stark duftend
<b>Pfaffenhütchen</b> <i>Euonymus europaeus</i>	3–4 m	Sonnig bis halbschattig Nährstoffreiche frische Böden	Wildhecke Beeren! giftig Kapsel Frucht beliebtes Vogelnaehrgehölz
Gewöhnlicher <b>Pfeifenstrauch, Falscher Jasmin</b> <i>Philadelphus coronarius</i>	2–4 m	sonnig bis halbschattig	stark duftend
<b>Pimpernuss</b> <i>Staphylea pinnata</i>	3-5 m	Sonnig bis halbschattig eher feucht, humos kalkliebend	Klappernuss Wildstrauch Früchte essbar gefährdete Art
<b>Roter Hartriegel</b> <i>Cornus sanguinea</i>	2–3 m	Sonnig bis schattig Feucht bis trocken	Pionierpflanze Rote Herbstfärbung des Laubes, junge Triebe kräftig rot
<b>Salweide</b> <i>Salix caprea</i>	bis zu 9 m	anspruchlos	Blühende Kätzchen sind die erste Futterquelle für die Bienen!
<b>Sanddorn</b> <i>Hippophae rhamnoides</i>	2–6 m	Trocken, sandig-kiesige Standort, sonnig	Dornig zweihäusig
<b>Schlehe</b> <i>Prunus spinosa</i>	3-4 m	Sonnig bis halbschattig Eher trockene nährstoffreiche Böden	Wildhecke
Gemeiner <b>Schneeball</b> <i>Viburnum opulus</i>	3–5 m	Sonnig bis schattig Frische Böden	Wildhecke
Wolliger <b>Schneeball</b> <i>Viburnum lantana</i>	3-4 m	Sonnig bis halbschattig Kalkhaltige Böden	Wildhecke
<b>Schneebeere</b> <i>Symphoricarpos albus var. laevigatus</i>	1-2 m	Sonnig Genügsam Keine Staunässe	Spätblühend potentiell invasiv: nicht in der freien Natur pflanzen!



<b>Seidelbast</b> <i>Daphne mezereum</i>	0,5-1,5 m	Schattig Feuchte, tonig-lehmige Böden	„Imkerstrauch“ Für die Bienen erste Nahrungsquelle im Frühjahr ! Giftig, Früchte für Vögel essbar
<b>Sommerflieder</b> <i>Buddleja davidii</i>	2-4 m	sonnig anspruchlos	spätblühend potentiell invasiv: nicht in der freien Natur pflanzen!
<b>Spierstrauch</b> <i>Spirea spec.</i>	0,5–2 m	Sonnig bis lichter Schatten nährstoffreicher Boden	Kleinwüchsige, reichblühende Sträucher; frühblühende und spätblühende Arten
<b>Stechpalme</b> <i>Ilex aquifolium</i>	2-8 m	Halbschattig bis schattig Feuchte, nährstoffreiche sandige Lehmböden, kalkarm	Immergrün Früchte! giftig
Gemeiner <b>Wacholder</b> <i>Juniperus communis</i>	0,5-6 m	Sonnig Nährstoffarm sandig	immergrün
<b>Weiden</b> <i>Salix spec.</i>	bis zu 5 m	Sonnig bis halbschattig feuchte Böden	Wildhecke erste Insektennahrung
<b>Weißdorn</b> ein- und zweigrifflicher <i>Crataegus monogyna und laevigata</i>	5-7 m	Sonnig bis halbschattig	Wildhecke bedornt, Vogelschutz- und nährgehölz, sehr schnittverträglich
<b>Weigelia</b> <i>Weigelia spec.</i>	2-3 m	Robust pflegeleicht	Regelmäßiger Schnitt für Blütenreichtum erforderlich
<b>Wildrosen</b> <i>Rosa spec.</i>		Sonnig bis halbschattig	Wildhecke, Blüten nur ungefüllt
<b>Zaubernuss</b> chinesische und japanische, Kreuzungen <i>Hamamelis mollis, H. japonica, intermedia</i>	3-4 m	Sonnig, geschützt Tiefgründige, humusreiche, frische Böden; keine Staunässe und Trockenheit	Langsam wachsend Erste Bienennahrung
<b>Zierapfel</b> <i>Malus spec.</i>	Bis zu 6 m	Sonnig bis halbschattig	Kleinbaum, Früchte essbar